



**Evangelische
Kirchengemeinde
Letmathe**



FRIEDENSBOTE

Ausgabe Jahreswechsel 2021/2022

Aus dem Inhalt:

- S. 04 Friedenskirche - Neuer Orgelklang**
- S. 07 Familie Boango - 2 Jahre in Letmathe**
- S. 14 Bunte Kinderseiten**
- S. 16 Daten und Termine für Ihre Pinnwand**
- S. 19 Renovierung des Gemeindebüros**
- S. 24 Partnerschaften mit Kongo und Polen**
- S. 28 Empfehlungsanzeigen der Sponsoren**
- S. 32 Inhaltsverzeichnis**

Es begrüßt Sie Pfarrerin Birgitt Johanning

**Immer, wenn Du denkst,
es geht nicht mehr, kommt von
irgendwo ein Lichtlein her.“**

Als Kind begegnete ich diesem Spruch immer, wenn ich meine Großtante besuchte: Sie hatte ihn im Flur hängen, aufgeschrieben auf einer kleinen Holztafel.

Vielen Menschen hat dieser Spruch Trost gespendet in dunklen Zeiten.

Viele Menschen durften erleben: Sie fühlten sich von der Dunkelheit gefangen, aber irgendwann hellte es sich wieder auf, zaghaft am Anfang, kaum wahrnehmbar, und dann doch stärker werdend, bis der Druck und die Angst und die Beklemmung einem Aufatmen wich - Luft holen, Leben einatmen, Hoffnung schöpfen und wieder klar sehen können!

Wieder sehend werden, Dinge unterscheiden und erkennen können, das geht eben nur im Licht.

Sie merken, dass bei dem Reden von Licht und Dunkelheit die symbolische und die reale Wirklichkeit ineinander überzugehen scheinen.

Und ich habe das Gefühl, dass dies in der dunklen Jahreszeit, vor allem aber in den vergangenen Monaten besonders extrem spürbar ist und war.

Viele von uns bekamen Dunkelheit zu spüren, körperlich und seelisch schmerzhaft. Und sie nahmen ihre Mitmenschen nicht mehr wahr, und vielleicht auch Gott?



Ein Lichtlein ...

**Die Adventszeit ist wie geschaffen dafür,
Licht ins Dunkel zu bringen.**

Denn es geht darum, Tag für Tag, Schritt für Schritt auf den zugehen, der kommen will, immer wieder, nicht nur Jahr für Jahr zu Weihnachten, wie es die Tradition will und wir es darstellen mit unseren so unterschiedlichen Bräuchen, wie z. B. unserer Krippe, die auf dem Deckblatt zu sehen ist.

Da ist einer, der kommen will und kommt, jeden Tag. Er will uns zur Seite stehen, uns an die Hand nehmen und zum Licht führen. Er will, dass wir die Tunnel verlassen, die uns einengen und daran hindern, auf andere zuzugehen.

Die Leiden, die wir erleiden, er erleidet sie mit uns, die Freuden, die wir erleben, er erlebt sie mit uns, die Dunkelheiten, in denen wir umherirren, er hellt sie auf: Er ist das Licht am Anfang und am Ende.

Darauf dürfen wir vertrauen!

Pfrn. Birgitt Johanning

Andacht zur Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6, 37)

Bei der Beschäftigung mit dem Losungstext ist mir als erstes eine Werbung eingefallen. Mit dem Slogan „Ich will so bleiben wie ich bin“ wurde für kalorien- u. zuckerreduzierte Nahrung geworben, frei nach dem Motto, wenn ich diese Produkte konsumiere, kann ich essen wie immer und muss mir keine Sorgen um meine Figur machen. Gilt das auch, wenn ich zu Jesus kommen will? Kann ich so bleiben wie ich bin?

Einerseits gilt in der reformatorischen Lehre der Grundsatz „Sola Gratia“, also allein dank der Gnade Gottes kann der Mensch das Heil erlangen. Aber es ist doch so, dass allein der Wunsch, zu Jesus zu kommen eine gewisse Veränderung mit sich bringt. Wer sich zu Jesus Christus bekennt, bekennt sich auch zum Evangelium. Allein dieser Schritt gestaltet sich vielleicht durch ein einschneidendes Ergebnis, bei anderen ist es ein längerer Prozess.

Erkenntnis 1: Ja, ich kann zu Jesus kommen, er wird mich nicht abweisen, denn ich habe mich zu ihm bekannt und damit vielleicht sogar eine Umkehr vollzogen.

Die zweite Frage, die ich mir gestellt habe (tatsächlich birgt der Text unserer Jahreslosung noch viele Fragen): Was bedeutet es denn, zu Jesus zu kommen? Gerade in den letzten Jahren hat sich gezeigt, wie fragil unser Leben ist.

Besonders deutlich wird dies durch die Corona-Pandemie, aber wir sorgen uns auch um das Klima, den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt, die wir eigentlich nur geliehen bekommen haben. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es ungemein erleichtert, Sorgen im Gebet zu formulieren und damit diese loslassen zu können.

Erkenntnis 2: Eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Worte von Klaus Hirschfeld haben mich durch das vergangene Jahr begleitet:

**Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt
und im Schatten des Allmächtigen schläft,
weiß genau, dass da jemand ist,
der auch in dunklen Stunden durchträgt.
Gott lässt keinen los,
der sich fallen lässt
in seine starke Hand.**

(© 1997 Gerth Medien Musikverlag, Asslar)

Ute Jellinghaus



Friedenskirche - Neuer Orgelklang

Wir danken für jede Spende, jeden Einsatz, jede Hilfe!

Über 2 Monate hat sie gedauert, die Generalüberholung der großen Orgel in unserer Friedenskirche.

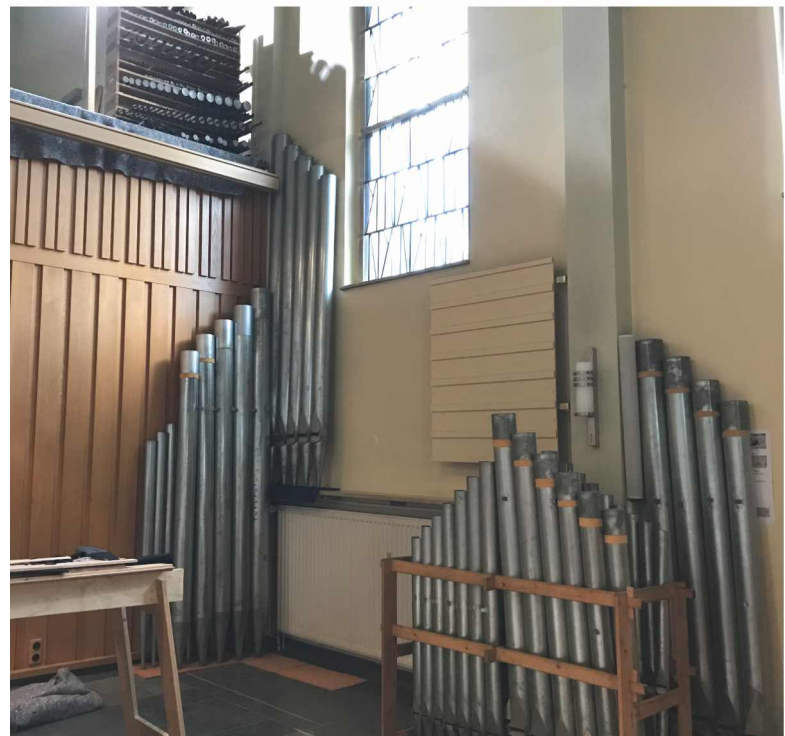
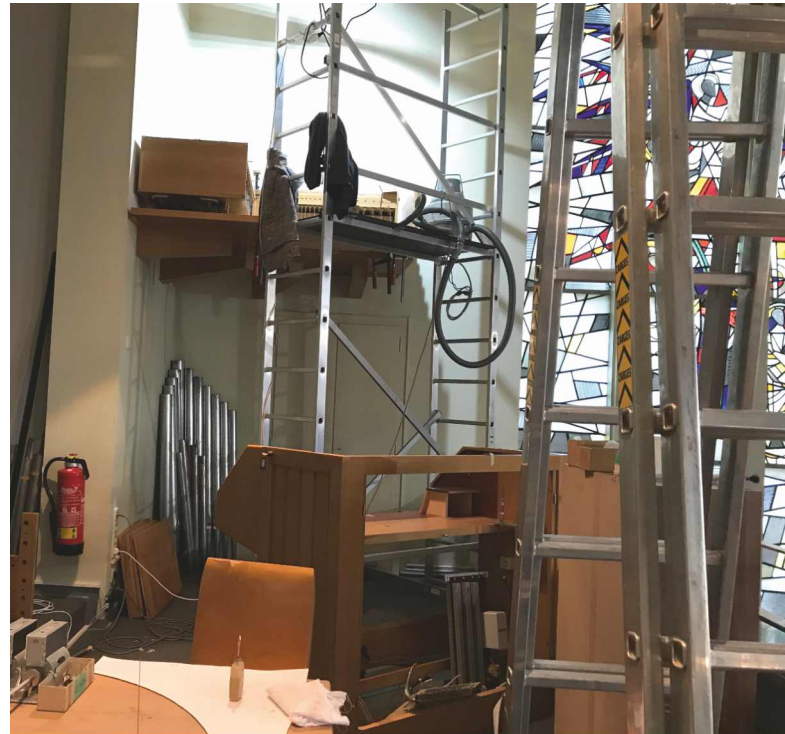
Josef Sondermann von der Berliner Orgelbaufirma Schuke und sein Team waren unter der Woche von morgens bis abends Dauergäste in der Kirche und bisweilen glich diese einer riesigen Baustelle: Überall waren Pfeifen und einzelne Elemente der Orgel gelagert und man konnte kaum glauben, dass diese irgendwann wieder zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt werden sollten. Intensive Reinigungsarbeiten und Erneuerungen im Bereich Sicherheit und Elektronik waren nach über dreißig Jahren Renovierungspause bitter nötig. Nun kann die Gemeinde froh und stolz sein, wieder eine solch schöne Orgel zu besitzen.

Das Ganze war eine gemeinsame Kraftanstrengung und man kann nur einigen Mitarbeitenden der Gemeinde stellvertretend für ihren Einsatz danken. Da sind die "Ehemaligen"- Organistin Annika Eisenberg, Pfr. i. R. Hölscher und Gerd Neumann, die noch zu aktiven Zeiten das Projekt entscheidend angestoßen und später "ehrenamtlich" begleitet haben. Kirchmeister Rudolf Holtappel und der Bauausschuss der Gemeinde flankierten die Arbeiten stets fachlich.

Sensationell war nicht zuletzt das Spendenaufkommen, für welches Pfr. i. R. Hölscher und Hubert Schmalor mit viel Nachdruck und Einsatz gesorgt haben.

Ich freue mich, in Zukunft die Orgel der Friedenskirche noch mehr in den Focus von Gottesdienst und Konzert zu rücken.

Organist Christian Otterstein



*Bild oben: Arbeitssituation am Spieltisch
Bild unten: Einige der demontierten Pfeifen*

07.11.2021, Konzert der Konzertpianistin Daria Burlak

Mit einem äußerst beeindruckenden Orgelkonzert wurde unsere Orgel nach einer gründlichen Renovierung wieder eingeweiht.

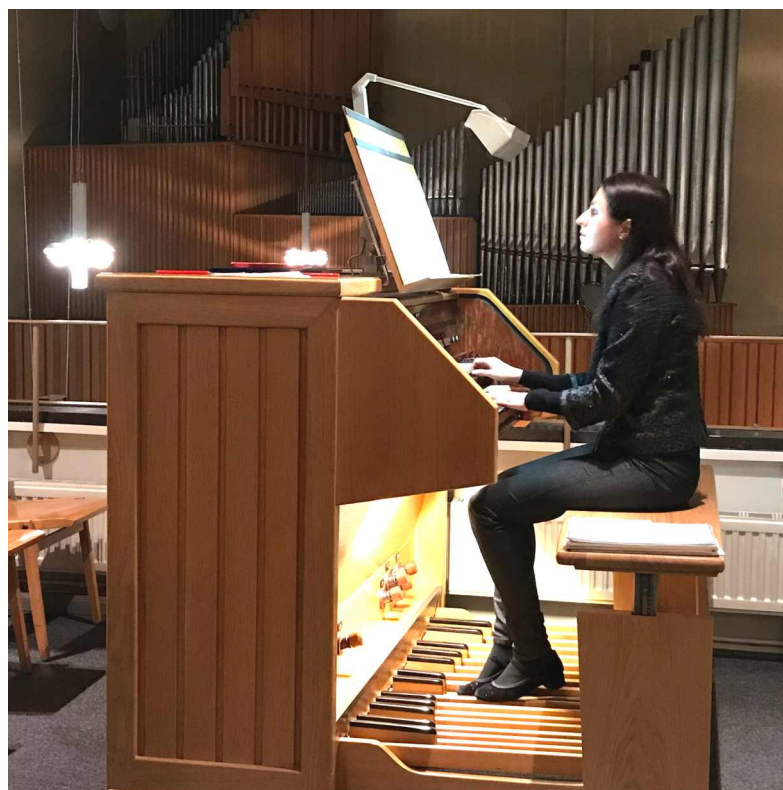
Zu Beginn dankten Pfarrerin Martina Kämper und Organist und Organisator der Aktion, Christian Otterstein, den vielen Spenderinnen und Spendern aus der Gemeinde, aber auch Vertreterinnen und Vertretern aus der hiesigen Wirtschaft, die mit einigen Großspenden dafür sorgten, dass alles nicht nur musikalisch sondern auch finanziell „im Reinen“ ist.

Mit über 80.000 € schlug die Generalüberholung zu Buche. Dass diese Summe „geschafft“ wurde, ist sicher einerseits ein gutes Zeichen für den Zusammenhalt der Gemeinde, aber auch für die herausragende Stellung der Musik in unserem Gemeindeleben.

Weiterhin galt der Dank auch allen anderen Mitstreitenden bei dieser aufwendigen Aktion und besonders Herrn Joseph Sondermann, dem Orgelbaumeister der Firma Schuke, der nicht nur fachlich bei den Arbeiten überzeugte, sondern während der gesamten Phase immer ein offenes Ohr für Fragen und Anregungen hatte.

Um das Ergebnis der Renovierung zu präsentieren, hatte Christian Otterstein mit Daria Burlak eine junge, aber bereits äußerst erfolgreiche Konzertorganistin gewinnen können.

Mit Werken aus Barock (u.a. J.S. Bach) und Romantik (F. Mendelssohn Bartholdy/ C.M. Widor) demonstrierte Frau Burlak eindrucksvoll, welche Möglichkeiten in „unserer“ Orgel stecken.



Organistin Daria Burlak an unserer Orgel

Sie erwies sich mit ihrer technischen und musikalischen Souveränität nicht nur als Glücksgriff für diese Veranstaltung, sondern könnte auch als Geheimtipp für weitere Orgelkonzerte in der Region gelten, wohnt sie doch nicht weit entfernt in Fröndenberg.

Stehende Ovationen des offensichtlich begeisterten Publikums könnten auch als Hinweis aufgefasst werden, die Orgel in Zukunft noch stärker in das musikalische Gemeindeleben einzubeziehen.

Hubert Schmalor

Kreuzkapelle - Quartiersentwicklung

Wir machen uns auf den Weg!

Eine lange Zeit liegt hinter uns. Zuerst der Gedanke im Presbyterium, wie wir die Kreuzkapelle erhalten können und was wir gegebenenfalls verändern können.

Also wurde die Stabsstelle Struktur und Entwicklung des Evangelischen Kreiskirchenamtes Sauerland-Hellweg eingeschaltet, welche sich mit diesen Themen befassen und entsprechende Vorschläge der Nutzung unterbreiten sollte.

Gegründet wurde eine engagierte Projektgruppe aus Stübbekerinnen und Stübbekern sowie aus Mitgliedern des Presbyteriums, welche viele Vorschläge - auch skurrile - ausgetauscht hat.

Die Stübbeker Bürgerschaft war in einer Postkartenaktion befragt worden, was sie sich für das Dorf und die Nutzung der Kreuzkapelle vorstellen würden.

Bei einer Zukunftswerkstatt im August, welche bis dahin aufgrund der Pandemie immer wieder verschoben wurde, konnten wir bei einer Begehung der Räume und des Außengeländes ganz frei mit interessierten Menschen aus dem Dorf ins Gespräch kommen, Ideen austauschen, vertiefen und konkretisieren.

Ebenfalls wurde die Auswertung der Postkartenaktion vorgestellt sowie Topographie und Statistiken das Dorf betreffend erläutert.

Das Architekturbüro Post + Welters ist im Anschluss mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt worden. Diese wurde am 02. November allen Interessierten in der Kreuzkapelle vorgestellt.



Ideenfindung in der Kreuzkapelle

Eindrucksvolle Bilder zeigten, wie sich die Räume der Kreuzkapelle verändern und das Außengelände barrierefrei sowie familien- und generationenfreundlich umgestaltet werden könnte.

Im Anschluss gab es eine rege und sehr positive Diskussion aller Anwesenden.

Nun wird sich das Presbyterium ausführlich mit den Ergebnissen befassen und abwägen, was sich realisieren lässt.

Dazu wünschen wir uns gute Gedanken, fruchtbare Gespräche - vor allem mit den Stübbekerinnen und Stübbekern - und Gottes Segen.

Susanne Reichelt

Familie Boango

Pastor Boango berichtet: 2 Jahre in Letmathe

Nun ist es schon fast zwei Jahre her, dass meine Familie und ich hier in Deutschland angekommen sind.

Diese zwei Jahre, die wir als unsere Zeit der Integration betrachten, waren aufgrund der Corona-Krise nicht einfach. Die Pandemie nahm drei Monate nach unserer Ankunft ihren Anfang. Damals konnte keiner aus meiner Familie und auch ich nicht Deutsch verstehen oder sprechen. Unser Deutschlernen war durch die lange Zeit des Lockdowns stark gestört. Aber Gott sei Dank haben wir uns trotz dieser großen Schwierigkeiten gut in die deutsche Gesellschaft integriert und können inzwischen ein bisschen Deutsch verstehen und sprechen.

Die Kinder gehen in Letmathe zur Schule und haben sich auch beim ASSV Letmathe verschiedenen Jugendfußballmannschaften angeschlossen.

Meine Frau Nathalie hat im Oktober 2020 mit ihrem Deutschkurs begonnen und ihn jetzt im November beendet. Nun hat auch sie beginnen können, sich in die verschiedenen Frauengruppen unserer Gemeinde, die sich Gott sei Dank wieder treffen können, zu integrieren. Sie wirkt bereits in der Trommelgruppe und in der Nähgruppe mit. Meine Frau hat schon einige Kinderkleidung und auch einige Körbchen für Weihnachten 2020 und Ostern 2021 genäht. Einige dieser genähten Waren wurden auf einem Tisch in der Kirche ausgestellt und von Kirchenmitgliedern gekauft. Mit dem Erlös soll die Nähschule in Boende und in Lofoy im Kongo unterstützt werden.



Pastor Emmanuel Boango mit seiner Ehefrau Nathalie und ihren 3 Söhnen

Nach erfolgreichem Abschluss meiner Deutschkurse habe ich selbst eigentlich schon vor einem Jahr angefangen, zu arbeiten. Anfangs war es schwierig, den Sonntagsgottesdienst alleinverantwortlich zu leiten. Aber inzwischen fällt es mir nicht mehr so schwer. Ich habe sogar schon drei Kinder getauft. Im Kirchenkreis Iserlohn habe ich bereits fünf Gemeinden besucht, in die ich eingeladen wurde, entweder um zu predigen oder einen Informationsabend über die Kongo-Partnerschaft zu gestalten.

Natürlich hoffe ich, dass ich im Jahr 2022 weitere Einladungen erhalte und noch viel mehr der ja insgesamt 25 Gemeinden des Kirchenkreises besuchen und ihre Menschen kennenlernen kann.

Wir danken allen Menschen, die uns in dieser langen und schwierigen Zeit der Integration begleitet haben. Wir denken insbesondere an die Begleitgruppe unserer Familie. Wir hoffen, dass das neue Jahr ein Jahr der Ruhe und möglichst frei von den Behinderungen durch dieses furchtbare Virus sein wird, damit wir so arbeiten können, wie wir sollten und es auch so gerne wollen.

Pastor Emmanuel Boango

Konfirmation 2021



11. und 12. September 2021 - Das Konfirmationswochenende 2021

In der Friedenskirche fanden 4 feierliche, coronagerechte Gottesdienste statt, zu denen die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch ihre Familien einladen durften. Die Konfirmationen wurden von Pfarrerin Martina Kämper und Jugendmitarbeiter Jan Märtings durchgeführt.

Konfirmiert wurden:

Lars Becker
Emilia Wagner
Emily Bussig
Evelin Dorn
Leon Davids
Nick Richter
Linus Veltum
Joshua Feindt
Maurice Renfordt
Nora Ganske
Fiona Pomsel
Michele Hahn
Felix Stripling
Tobias Richter
Till Steinbrinker
Sina Scheidt
Mia Hinzmann
Katharina Peter
Eva Sautter
Stella Bivona
Felix Reinecke
Tim Hennecke
Sebastian Vater
Laura Lüning
Alexander Eckhardt
Marvin Wiczorek

Konfi-Arbeit

Neue Konfis, neue Konfi-Tage

Lange haben Pfarrerin Martina Kämper und Konfi-Mitarbeiter Jan Märtins über die Konfi-Arbeit in unserer Gemeinde nachgedacht.

Was haben wir?

Wo wollen wir hin?

**Was müssen wir machen,
um das zu erreichen?**

Es wurde ein Konzept geschrieben und sehr viel geplant, bis schließlich am 26.09. der erste Konfi-Tag stattfinden konnte. Das alles unter dem Titel

„Den Glauben erlebbar machen“.

So saßen 22 Konfis um 10 Uhr in der Friedenskirche und wurden zunächst begrüßt und mit der Benutzung der KonApp vertraut gemacht, die alles bereithält, was die Konfis brauchen, um mit dem Team und untereinander in Kontakt zu bleiben. Danach lernten sie sich gegenseitig durch verschiedene Spiele kennen, bei denen man nicht nur die Namen lernt, sondern auch ein paar Fakten zur Person. Nach einem kurzen Einstieg in das Thema des Tages „Vielfalt“, gab es etwas zu essen und eine kurze Pause. In Kleingruppen starteten die Konfis dann mit der Planung des Gottesdienstes. Es gab Gruppen für Lesung, Deko, Psalm und Fürbitten, die sich mit viel Mühe beteiligt haben und zu einem fantastischen Begrüßungsgottesdienst am nächsten Tag beitrugen.

Zum Abschluss des Tages hissten die neuen Konfis dann im Namen der Gemeinde die Regenbogenflagge als Zeichen der Vielfältigkeit in unserer Gemeinde.

Alles in allem ein gelungener Start in das neue Konfi-Jahr 2021/22.

Jan Märtins



Kirche mit Kindern

Die Spuren unserer neuen KA-3-Kinder

Unsere neuen KA-3-Kinder hinterlassen ihre Spuren in unserer Gemeinde:

Marie-Louise Beckmann
Pia Marie Döbler
Emma Hersing
Neo Hofmann
Josefine Sophie Kohl
Nala Joy Konrad
Julius Müller
Jörn Pleß
Julia Saltow
Finja Schilling
Maurice Schmitz
Joscha Phillip Stamm
Fiona Joline Strippling
Leonidas Stausberg
Melissa Westerhoff:

Herzlich willkommen!



Schuhspuren

Lust auf das große Krabbeln ab Januar 2022?

Ab Januar starten wir wieder mit unseren beliebten Krabbelgottesdiensten. Ein neues Team freut sich auf weitere Mitstreitende! Haben Sie Lust, dazuzukommen?

Wir treffen uns – wie gehabt – fast immer am letzten Freitag im Monat um 16.00 Uhr für eine halbe Stunde in der Friedenskirche zum Singen, Beten, Geschichten Hören, Basteln und - natürlich - zum Krabbeln!

Die Termine im ersten Halbjahr 2022 sind:
28. Januar - 25. Februar - 25. März - 29. April - 24. Juni
(Leider nicht am Himmelfahrtswochenende im Mai!)

Für die erwachsenen Begleitungen gilt die 3G-Regel!

Pfrn. Birgitt Johanning

Sternsingeraktion 2022

Kinder verteilen nach Weihnachten „Segensbriefe“

Auch in diesem Jahr, noch immer Corona bedingt, gehen die Sternsinger einen besonderen Weg: Sie werden an die Haushalte im Pastoralverbund Letmathe und der Ev. Kirchengemeinde Letmathe, die auch im letzten Jahr besucht worden sind, „Segensbriefe“ verteilen.

Sollten Sie in der Vergangenheit nicht von den Sternsängern besucht worden sein, aber in diesem Jahr einen Segensbrief wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Die Segensbriefe werden in den Tagen nach Weihnachten von unseren Sternsängern in Ihre Briefkästen verteilt.

Die Sternsinger werden auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam machen und gemacht werden, beispielhaft an Projekten in den Ländern Ägypten, Ghana und dem Südsudan. Die anhaltende Corona-Pandemie zeigt einmal mehr, welch hohes Gut die Gesundheit ist.

Obwohl bei der medizinischen Versorgung von Kindern weltweit viele Fortschritte erzielt werden konnten, hat bis heute die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu einer ausreichenden Gesundheitsversorgung.

Bitte helfen Sie, diese Projekte zu unterstützen.

Der 25minütige Film zur Aktion kann über die Website www.sternsinger.de heruntergeladen werden, oder Sie schauen ihn auf YouTube: Sternsingeraktion 2022.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+22

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie schon jetzt die Möglichkeit haben, einen Spendenbetrag auf das folgende Konto zu überweisen:

Für alle Gemeinden: Pfarrcaritas Oestrich
IBAN DE 97 4455 0045 0022 0001 60

Verwendungszweck:

Sternsingeraktion 2022

Möchte Ihr Kind oder ihr Enkelkind gerne Sternsingerin oder Sternsinger werden? Bitte melden Sie sich!

Pfrn. Birgitt Johanning

Arche Noah und Noahs Küken

Aktuelles aus der Arche Noah

Im September haben wir gemeinsam mit „Kirche mit Kindern“ und der Großtagespflege „Noahs Küken“ ein Mitmachkonzert mit dem christlichen Kinderliedermacher Jörg Sollbach gefeiert. Dies hat allen Beteiligten so viel Freude bereitet, dass wir den Liedermacher mit seiner Handpuppe Fridolin auch zur Weihnachtsfeier eingeladen haben. Diese feiern wir gemeinsam mit der Großtagespflege. Auch in diesem Jahr gibt es auf dem Außengelände des Familienzentrums und der Großtagespflege wieder einen Lichtergarten. Start der Aktion war der 06. November. Der Elternbeirat kümmerte sich mit Würstchen und Getränken für Groß und Klein ums leibliche Wohl.



Liedermacher Jörg Sollbach bereitet Freude

Spielplatzumgestaltung

Um uns noch ein besseres Bild von den geplanten Spielgeräten für das Außengelände machen zu können, sind Pfrn. Johanning, Herr Bickert (Elternbeirat) und Frau Simon in eine KiTa nach Hemer gefahren. Dort konnten wir uns ein Bild von den Spielgeräten machen, die auch bei uns einen Platz finden sollen. Auch hilfreiche Tipps über die Bauphase wurden ausgetauscht.



Spielgeräte einer KiTa in Hemer

28.11., 10.15 Uhr - Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am 1. Adventssonntag findet in der Friedenskirche wieder ein Familiengottesdienst statt, in dem es um die Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ geht. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein

Heike Simon

03.10.2021, Erntedankgottesdienst in der Kirche

Endlich war es soweit, und der erste gemeinsame Gottesdienst von Großtagespflege und dem Familienzentrum Arche Noah fand statt. Es war sehr schön und hat viel Spaß gemacht, endlich eine Veranstaltung gemeinsam zu planen und einen tollen Gottesdienst zu feiern zum Thema :

„Der Kürbis, der einen Glückskäfer zum Freund hatte“.

Nach dem Einzug der Kinder und Mitarbeitenden des Familienzentrums und der Großtagespflege mit den Erntewagen haben die Kindergartenkinder, als verschiedene Tiere, Kürbis und Glückskäfer verkleidet, die Geschichte begleitet. Der Anblick vieler umher wuselnder Kinder war toll und es gab auch einen kleinen Maulwurf, der aus seinem Hügel herausguckte.

Neues aus der Großtagespflege

Im August haben wir 6 neue Kinder eingewöhnt. Alle sind sehr gut bei uns angekommen und haben den Dreh schon raus. „Wo ist mein Garderobenfach?“, „Welcher Stuhl gehört mir?“ und „Mit welchem Spielzeug spiele ich am liebsten?“, das haben alle schnell für sich entdeckt.

Egal ob malen und basteln, Türme bauen, mit den Autos durch den Raum flitzen oder einen Spaziergang machen - Noahs Küken fühlen sich wohl in den schönen hellen Räumlichkeiten.



Kindergartenkinder in der Friedenskirche

Es wurde endlich auch wieder gesungen. Ein paar Kinder haben den Gottesdienst mit der Unterstützung der Gemeinde in Form von Bewegungen musikalisch begleitet und gefüllt.

Frau Johanning hatte einen Hund als Handpuppe dabei, und die Kinder haben gebannt ihrer Kurzpredigt gelauscht.

Das war ein schöner Auftakt zu vielen gemeinsamen Veranstaltungen.

Am Tag der offenen Tür waren einige Eltern da, die sich als Teenager hier, in der ehemaligen „Weißen Rose“, getroffen hatten, um sich nun die neuen Räumlichkeiten anzugucken und das eigene Kind hier anzumelden. Ein schöner Kreis, der sich da schließt.

Und natürlich freuen wir uns auf viele tolle gemeinsame Veranstaltungen mit dem Familienzentrum Arche Noah.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Svenja Lang

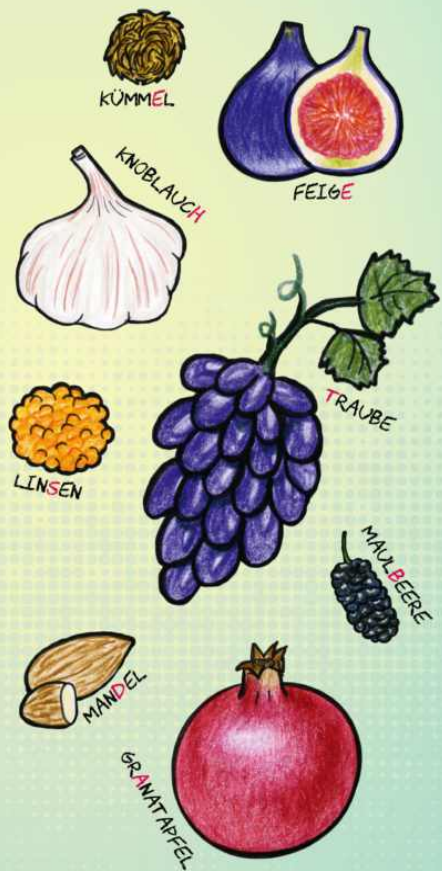
MINA & Freunde



Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

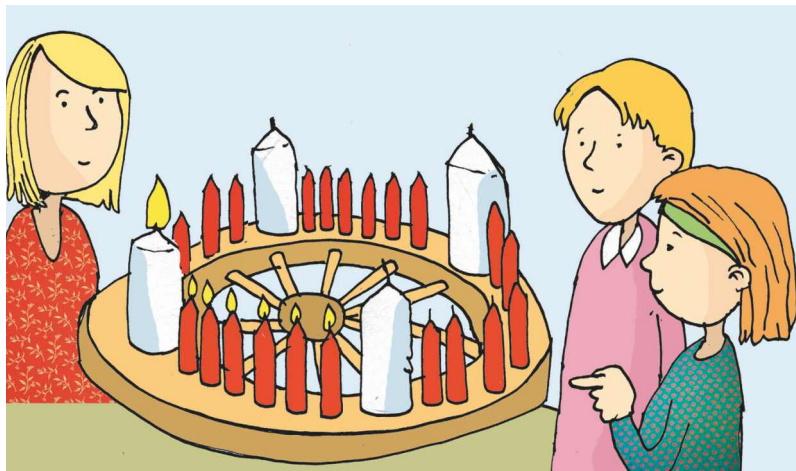
- Lukas 19,4
- Hosea 9,10
- 1. Mose 40,10
- 4. Mose 11,5
- Jesaja 28,27
- 1. Mose 25,34
- Prediger 12,5
- 2. Mose 28,33



Lebkuchen-Backtag

Die drei Freunde Helga, Finn und Hauke haben sich bei Lene verabredet, um Lebkuchen zu backen. Jeder hat sich viel Mühe gegeben, um am Ende ein hübsches Lebkuchen-Männchen zu fertigen. Wer hat was gebacken?





Weißt du, woher der Adventskranz kommt?

Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte. Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. Es gab vier große Kerzen für die Adventssonntage und kleine Kerzen für die Wochentage. Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich der Brauch im ganzen Land ausgebreitet, aber der Holzkranz hat sich verändert. Wir kennen heute den grünen Tannenkranz.

Weihnachten hat mit ...
 Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
 Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
 Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Wenn im Winter Schnee fällt, könnt Ihr mit etwas Geschick so einen schönen Lichterturm aus vielen Schneebällen bauen.
 Gabriele Wypior

Infos für Ihre Pinnwand

Wir sind gerne für Sie da!

(Pfarrerinnen und Büro = neue Mailanschrift!)

Pfarrerinnen/Pastor

Pfarrerin Martina Kämper
Vorsitzende Presbyterium
58642 Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Str. 24
martina.kaemper@ekvw.de
Tel. 02374/2256

Pfarrerin Birgitt Johanning
58239 Schwerte
Buschkampweg 20
birgitt.johanning@ekvw.de
Tel. 02304/7505040

Pastor Emmanuel Boango
58642 Iserlohn-Letmathe
Im Oberdorf 18
Tel.: 02374/7568924
Mobil: 0152/05234331
boangoemmanu@gmail.com

Besuchsdienst

GemeindeSchwester
Annette Geisler /1767198
Büro: Die. 10.00-12.00 Uhr

Café Horizont

Christel Herwig /9219710

Gemeinde-KFZ

Götz Wege /508383

Ehrenamt

Jutta Scholz /14600

Social Media

Evangelische
Kirchengemeinde Letmathe
Facebook, Instagram, YouTube
Susanne Reichelt
0151/20736812

Gemeindebüro

Sekretärin Ellen Kramer
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13
Tel. 02374/2033, Fax/506993
is-kg-letmathe@ekvw.de

Besuchszeiten:

Die. bis Fr.: 10.00-12.00 Uhr
Do. auch 13.00-17.00 Uhr

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Letmathe
Sparkasse Iserlohn,
IBAN: DE37 4455
0045 0018 0690 54

Kontakte der Gruppen

Kleiner Laden

Annegret Lindenberg /4645

Mittagstisch

Ralf Gries /02371/689128

Bibelfrühstück

Ute Foos /2502

Bibelgartenpflege

Astrid Dicke /2510

Jutta Scholz

Frauenkreis /14600

Frauentreff

Daniela Hölscher /506651

Nähtreff

Rosemarie Schwarz /850360

Stübbeker Klöntreff

Helmut Haupt /2581

Letmather Männertreff

Hans Barthelmes, /15899

Vater-Kind-Gruppe

Sven Davids /505766

Umweltgruppe

Christiane Reidl /501451

Christliche Pfadfinder

Fabian Scholz

mail@Stamm-Ratpert.de

Familienzentrum

Arche Noah
Leiterin Heike Simon
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
Tel. 02374/2798
archenoah-letmathe@gmx.net
www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de

Großtagespflege

Noahs Küken
Leiterin Svenja Lang
58642 Iserlohn-Letmathe
Lessingstraße 6
noahskueken-letmathe@gmx.net
02374/ 9357751

Kontakte der Chöre

Kirchenchor

Christian Otterstein /914424

Gospelchor

Hubert Schmalor /13683

Posaunenchor

Daniel Fellmann 0234/588445

Flötenkreis

Gerd Neumann 02371/370550

Mirjam-Chor

Wally Jung /12928

Kinderchor

Jana Noeske

jana.noeske@folkwang-uni.de

Gemeindekoordination/ Homepage / Friedensbote

www.ev-kirchengemeinde-
letmathe.de

Gabriele Wypior
/169250

g.wypior@online.de



Wegen der Corona-Pandemie gelten die Termine leider nur unter Vorbehalt!
 Aktuelle Infos bieten Ihnen unsere Info „Gemeinde aktuell“, das Internet auf www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de oder das Gemeindebüro 02374/2033.

Wir laden sehr herzlich ein!

Gottesdienste in der Friedenskirche, Friedensstraße 13

Gottesdienst	10.15 Uhr - sonntags
Kirche mit Kindern	11.30 Uhr - sonntags
Gottesdienst mit Abendmahl	10.15 Uhr - am 2. Sonntag im Monat
Abendgottesdienst (statt 10.15 Uhr)	18.00 Uhr - am letzten Sonntag im Monat
Krabbelgottesdienst	16.00 Uhr - am letzten Freitag im Monat

Gottesdienste in der Kreuzkapelle, Rosenstraße 38

Frühgottesdienst	09.00 Uhr - am 1. Sonntag im Monat
------------------	------------------------------------

Kleiner Laden „Dies & Das“

Öffnungszeiten	11.00 - 14.00 Uhr - samstags
Abgabe von Spenden bitte nur	17.00 - 18.00 Uhr - freitags

Besondere Vorschautermine

28.11.2021	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesdienst „Bibelgarten“
15.12.2021	19.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert Förderverein Haus Letmathe
16.12.2021	19.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert Bigband Musikschule Iserlohn
22.12.2021	19.00 Uhr	Treff a.d. Friedenskirche zur Pfadfinder-Waldweihnacht

Weihnachten und Jahreswechsel

24.12.2021	15.00 Uhr	Heiligabend - Friedenskirche, Krippenspiel
	17.30 Uhr	Heiligabend - Friedenskirche, Vesper
	17.30 Uhr	Heiligabend - Kreuzkapelle, Vesper
	23.00 Uhr	Heiligabend - Friedenskirche, Mette
25.12.2021	10.00 Uhr	1. Feiertag - in Oestrich, überregionaler Gottesdienst
26.12.2021	18.00 Uhr	2. Feiertag - Friedenskirche, Abendgottesdienst
31.12.2021	16.30 Uhr	Silvester - Kreuzkapelle, Jahresschluss-Gottesdienst
	18.00 Uhr	Silvester - Friedenskirche, Jahresschluss-Gottesdienst
01.01.2022	18.00 Uhr	Neujahr - Friedenskirche, Abendandacht

22.01.2022	19.00 Uhr	Friedenskirche, Dieter Falk „Backstage“-Konzertlesung
27.01.2022	17.00 Uhr	Friedenskirche, Mitarbeitenden-Dank
20.02.2022	15.00 Uhr	Friedenskirche, Gottesd. Jubelkonfirmation 2019/2020
04.03.2022	17.00 Uhr	Weltgebetstag - in Oestrich, überregionaler Gottesdienst
14.04.2022	19.30 Uhr	Friedenskirche, Gründonnerstag-Tischmahl
16.04.2022	22.00 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst zur Osternacht
08.05.2022	11.30 Uhr	Friedenskirche, Einsegnung der KA3-Kinder
15.05.2022	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmation
11.06.2022	19.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert „20 Jahre Gospelchor“

Unsere ehrenamtliche Diakonie

Kleiner Laden „Dies & Das“ - Bis jetzt gut gelungen!

Das Team „Kleiner Laden“ , ist sehr froh, dass trotz aller Schwierigkeiten und immer wieder geänderter Pandemiebedingungen bis jetzt alles gut gelungen ist.

Der Verkauf einmal pro Woche samstags von 11 - 14 Uhr hat sich auch als sehr wirkungsvoll erwiesen. Pandemiebedingt mussten wir wegen der begrenzten Personenzulassung die Warenannahme auf Freitag von 17 - 18 Uhr verlegen. Diese Regelung erwies sich als positiver Nebeneffekt und wird auch nach der Pandemie so weiter eingehalten.

Auch in diesem Jahr werden ab Totensonntag nach dem Gottesdienst in der Kirche sowie im Kleinen Laden Lepra-Kerzen vom DAHW für 3 € verkauft.

Wie auch in all den Jahren zuvor, wird der Reinerlös aus den Einnahmen Dezember dem Partnerprojekt, der Lepra-Krankenhausstation in Pakistan, zukommen.

Wir hoffen sehr, dass wir auch in diesem Jahr durch die pandemiebedingten Unterbrechungszeiten weiterhin unsere diakonischen Projekte der Gemeinde unterstützen können und auch unseren Stipendiaten in den Kongoprojekten weiterhelfen können.

Für das Vertrauen und die gute Unterstützung sei allen, die dazu beigetragen haben, **ein herzliches Dankeschön** gesagt.

Für das Team die

Teamleiterin Annegret Lindenberg

Mittagstisch Ma(h)lzeit - Alles nicht so einfach!

Im Juli/August erwachte so langsam das Gemeindeleben. Es gab Gottesdienste, und die Hoffnung wuchs, dass auch der „Mittagstisch“ wieder aufleben konnte.

Sehr schnell kam die Zustimmung des Presbyteriums zur Wiedereröffnung, aber mit der Einschränkung, die Pandemie-regeln einzuhalten. Die Abstandsregel erwies sich als schwierigstes Hindernis: Mit Pfrn. Kämpfer und Mitgliedern des Presbyteriums versuchten wir, die Tische abstandsgerecht aufzustellen. Es wurde klar, wir mussten die Besucherzahl begrenzen. So öffnete der „Mittagstisch“ am 1. September wieder seine Türen. Zur Einhaltung der „3-G-Regeln“ wurden vor der Tür Impfausweise, Genesungsbescheinigungen und Testergebnisse kontrolliert.

Jeder Gast erhielt einen Einzeltisch.

Diese Regelung stieß aber auf Widerspruch, da es so kaum möglich war, sich zu unterhalten, das eigentliche Anliegen des „Mittagstisch“. Da die Abstandsregeln aber im Laufe der Zeit gelockert wurden, konnten die Anordnung und die Gästezahl angepasst werden. Gemeinsame Gespräche sind wieder möglich und auch ein gemütliches Zusammensein, fast wie früher. Nur der Kuchen muss noch warten...

Dennoch gibt es ein großes Problem „hinter den Kulissen“. Es fehlt an Helfenden und dieses Problem lässt sich so schnell nicht beheben. Wir bitten daher unsere Gäste um Geduld und Nachsicht. Es ist alles zur Zeit eben gar nicht so einfach!

Ralf Gries

Renovierung Gemeindebüro

Frau Kramer arbeitete 2 Wochen im „Notbüro“, während fleißige Menschen das Büro und den Flur renovierten.



Mitarbeitende der Firma Augustin sorgten für weiße Decken und Wände sowie neue Bodenbeläge in Flur, Büro und Treppenhaus. Und - die alten, defekten Schränke wurden ersetzt.



Neue Umweltgruppe

Interessierte dürfen gerne Kontakt aufnehmen

Im Sommer wurde eine Umweltgruppe in unserer Ev. Kirchengemeinde Letmathe gegründet.

Anlass war die Vorstellung eines Beschlusses des Kirchenkreises in der Sitzung der Synodalen Umweltgruppe, dass der Ev. Kirchenkreis in naher Zukunft klimaneutral werden soll.

Derzeit treffen sich neun Mitglieder einmal monatlich im Gemeindehaus.

Drei Treffen haben stattgefunden und die Aktion „Insektenwiese“ wurde gestartet.



Saatgut für eine Blumenwiese

Am 10.10.2021 fand ein von der Gruppe mitgeplanter Umweltgottesdienst statt. Im Folgenden stellen sich die Gründungsmitglieder vor:

Wir sind eine offene, niederschwellige Impulsgruppe, die sich mit der Bewahrung der Schöpfung, Klimaneutralität, Biodiversität und Umweltschutz befasst. Unser Ziel ist es, den Gedanken des Umweltschutzes und der Verbesserung der Umweltbedingungen in unser alltägliches Leben einzubauen.

Angedachte Themen:

- CO2-Neutralität der Gemeinde (Mobilität, Heizung, Strom-, Wasserverbrauch, Einkaufsverhalten) vor allem im Hinblick auf das Versprechen der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 durch die Ev. Landeskirche (Landessynode EKvW vom 20.11.2020)
- CO2-Neutralität zu Hause (Mobilität, Heizung, Strom-, Wasserverbrauch, Photovoltaik, Wassereinsparung) Ernährung (zu Hause) mit bewusstem Einkaufsverhalten
- Umweltfreundlicher Haushalt (Abfall, Putzmittel)
- Recycling und Reparaturen (zu Hause, Repaircafe)

Mögliche Aktionen und Workshops:

- Aufräumaktionen in der Natur
- Teilnahme an Veranstaltungen anderer Umweltgruppen
- Untersuchung Gemeindeumfeld auf Klimaneutralität und Biodiversität
- Vorträge von außenstehenden Referenten zu Themen wie Photovoltaik, Energieeinsparung, gesunde Ernährung...
- „Tag der Schöpfung“ mit Gottesdienst
- Beschaffung von Informationsmaterial (z. B. Brot für die Welt, Nabu, WWF ...)

Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

*Christiane und Dr. rer. nat. Helwig Reidl
02374/4131*

chrissi.reidl@gmail.com

Gemeindegruppen - fern und nah

02.09.2021, Busausflug an den Möhnesee



Wir freuen uns alle, dass wir uns nach der langen Corona-Pause wieder treffen können.

Dank genehmigter Kollektengelder der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. konnten Seniorinnen und Senioren der Besuchs- und Frauenkreise einen Ausflug zur Möhnetalsperre unternehmen. Bevor der Ausflug losging, trafen wir uns am Gemeindehaus zum Mittagstisch. Gut gestärkt stiegen wir in den Reisebus, der uns zur Talsperre brachte.

Schon im Bus gab es viel zu erzählen. Bei herrlichem Sonnenschein gingen wir an der Sperrmauer an Bord des Katamarans „MS Möhnesee“ und auf dem Schiff genossen alle bei Kaffee und Kuchen die 3-stündige Rundfahrt auf dem See. Anschließend ging es zurück nach Letmathe. Alle Mitfahrer und Mitfahrerinnen waren begeistert von dem schönen Tag, den sie in gewohnter Gemeinschaft verbringen konnten. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Annette Geisler

Der Mirjamchor – eine tolle Frauengemeinschaft!

Am 9.12. lädt der Chor die Gemeinde ab 18 Uhr zum adventlichen Mitsing-Konzert in die Friedenskirche ein.



Immer donnerstags um 18 Uhr trafen sich im Sommer die 15 Frauen des Mirjamchores im Bibelgarten oder am Säulengang zum ungezwungenen Miteinander. Nun können die Proben für den kleinen Chor wie „früher“ im Großen Saal stattfinden. Es werden Kirchenlieder mit Klavierbegleitung von Wally Jung gesungen. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Wally Jung

Kirche und Musik

22.01.2022 - „Backstage“-Konzertlesung mit Dieter Falk

In 2021 musste die Veranstaltung verschoben werden, nun soll sie aber endlich am 22.01.2022, 19.00 Uhr stattfinden: Die Konzertlesung „Backstage“ mit Dieter Falk, dem bekannten Musikproduzenten und Komponisten berühmter christlicher Poporatorien.

Er wird in der Friedenskirche Geschichten und Erlebnisse mit bekannten Popgrößen wie der Gruppe „Pur“, Pe Werner oder auch Howard Carpendale und Daliah Lavi schildern. Zwischendurch wird Dieter Falk immer wieder rockige Musikbeiträge einstreuen, die er als mehrfach preisgekrönter Poppianist gemeinsam mit seinem Sohn am Schlagzeug präsentieren wird. Sollte gemeinsames Singen möglich sein, so wird Dieter Falk auch in dieser Hinsicht für Überraschungen gut sein.



Komponist Dieter Falk am Piano

Karten zu 15 € (Schüler/Studenten 10 €) gibt es in der „Kleinen Buchhandlung“ und bei Christian Otterstein (christian-otterstein@t-online.de). Es gilt die 3-G Regel.

Der Kirchenchor der Friedenskirche probt wieder!

Kanons und Schöpfungsratorium - der Kirchenchor probt wieder.

Große Freude herrschte beim Chor, als endlich die Proben in der Kirche wieder losgehen konnten. Chorleiter Christian Otterstein zeigte sich beeindruckt und positiv überrascht, dass nach einer solch langen Zeit des Lockdowns nahezu alle Chormitglieder den Weg wieder zurück gefunden hatten. Mit Liedern aus dem Gesangbuch und den „Wortlauten“ tastete man sich so langsam an den gemeinsamen Chorklang heran und schnell stellte sich heraus, dass die Leistungsfähigkeit des Chores kaum gelitten hatte.

Als neues Probenelement traten vermehrt Kanons in den Vordergrund, mit denen der Kirchenraum wunderbar gefüllt werden kann. Eine weitere Neuerung wurde das „Vater Unser“, welches nun immer am Ende jeder Chorprobe steht.

Als größeres Werk hat sich der Chor das Schöpfungsratorium „Die Erschaffung der Welt“ von Bert Ruf vorgenommen, in dem der Text der biblischen Schöpfungsgeschichte mit bekannten Chorälen und freien Texten wunderbar kombiniert wird. Der Aufführungstermin ist noch völlig offen, soll aber u. a. auch das nachgeholte Abschiedsgeschenk für Pfr. Hölscher sein.

Christian Otterstein

Neue Medien - Bonhoeffer-Ausstellung

Projekt „Non-digital-Natives“

Mit den Neuen Medien habe ich nichts am Hut!

- oder vielleicht doch?

Durch die Einschränkungen der Corona-Zeit haben die Neuen Medien auch in unserer Gemeinde eine größere Bedeutung bekommen, sei es beim Video-Schauen von Gottesdiensten, zum Hören von Orgelmusik auf YouTube oder bei Zoom-Sitzungen.

Das Projekt „Non-digital-Natives“, das von der „Stiftung Wohlfahrtspflege NRW“ finanziell getragen wird, hat es ermöglicht, ältere Menschen aus unseren Gemeindegruppen an die Internetnutzung heranzuführen.

In überschaubaren Kurseinheiten hat Wally Jung bisher 20 Seniorinnen befähigt, Informationen mit den gemeindeeigenen Tablets aufzurufen, Videos anzuschauen und Fotos zu schießen und zu bearbeiten. Presbyterin Jutta Scholz und GemeindeSchwester Annette Geisler standen abwechselnd bereit, um beim ersten, oft zögerlichen Kontakt mit der ungewohnten Technik zu helfen.



Aufmerksame Kursteilnehmerinnen

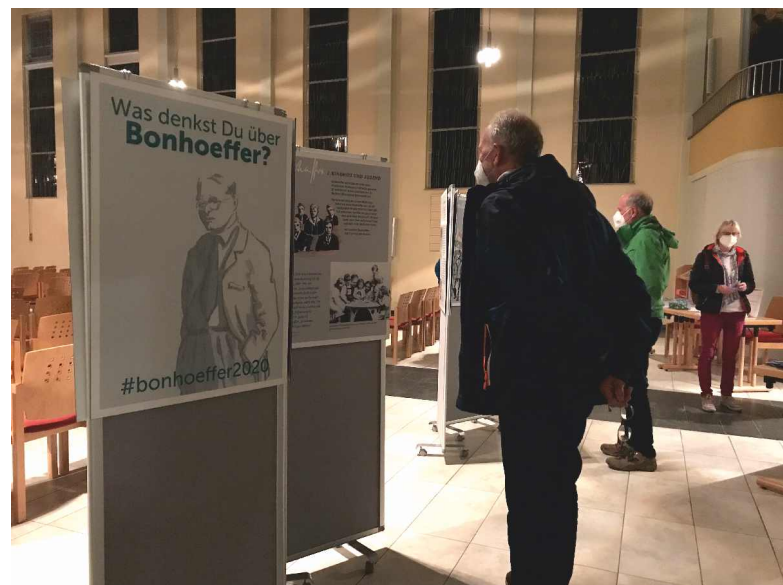
Projektleiter Julien Dörner wird im neuen Jahr weitere Möglichkeiten ausschöpfen, die durch die Unterstützung der „Stiftung Wohlfahrtspflege NRW“ offen stehen.

Wally Jung

09.-19.11.2021 - Leih-Ausstellung „Dietrich-Bonhoeffer“

10 Tage lang konnten die 17 Tafeln der Leih-Ausstellung „Dietrich Bonhoeffer“ besichtigt werden.

Dargestellt waren die Lebensstationen des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers, nach dem auch unser Gemeindehaus benannt ist. Interessierte Gäste, Schulklassen und Gemeindekreise nahmen die Gelegenheit wahr, sich etwas näher mit seinem Leben zu beschäftigen.



Unsere Partnerschaft mit Boende/Lofoy

Hoher Besuch in unserer Friedenskirche

Fast 40 Millionen Mitglieder zählt die Ev. Kirche im Kongo (ECC). Mitte September kam deren oberster gewählter Repräsentant Kirchenpräsident Dr. André Bokundoa aus Kinshasa im Rahmen seines Deutschlandbesuches auch auf Stippvisite in unsere Friedenskirche. Emmanuel Boango, Pastor der „Kirche der Jünger Christi im Kongo“ (CDCC), die mit 650.000 Gemeindegliedern eine der Gliedkirchen der ECC ist, berichtete über seinen Dienst als „Ökumenischer Mitarbeiter“ in unserer Gemeinde und in unserem Kirchenkreis.



3. v. li.: Kirchenpräsident Dr. André Bokundoa



Zum Ernährungsprogramm gehören auch Beratung, Ausrüstung und Begleitung von Elterninitiativen für einen nährstoffreichen, nachhaltigen lokalen Lebensmittelanbau.

Erfolgreicher Kampf für mangelernährte Kinder

Nach der Präsentation der laufenden Projekte im Gesundheits- und Bildungswesen in Boende und Lofoy dankte Bokundoa ausdrücklich für die schon über 30 Jahre lange Partnerschaftsarbeit und würdigte besonders die Schulprojekte und das Programm gegen Mangelernährung als einen Dienst des Friedens und der Gerechtigkeit im Herzen des größten und an Bodenschätzen reichsten schwarzafrikanischen Landes, das besonders im Osten vom Krieg zerrissen ist und unter Ausbeutung und Korruption leidet.

Das Programm zur Bekämpfung der Mangelernährung von Kindern hatten unsere „Kongo-Ärztinnen“ Dr. Ute Müller und Heike Völkner nach dem Partnerschaftsbesuch 2019 angestoßen. Bisher wurden allein durch das Gesundheitszentrum Bethlehem-Botsini mit seinem Leiter José 139 Haushalte mit zum Teil schwerstmangelernährten Kindern erreicht. Dank Spenden von über 25.000 US\$ konnte das Ernährungsprojekt, das neben der Versorgung mit nährstoffreichen Lebensmitteln, Saatgut und Medikamenten auch ein Beratungs- und Familienplanungsprogramm vorsieht, nun auch auf die anderen Gesundheitsstationen in Boende und Lofoy ausgedehnt werden. Mit weiteren Spenden „für Botsini“ in Höhe von 7.000 US\$ wurde ein neu errichteter Bettentrakt zur stationären Aufnahme von Kindern mit Liegen und Matratzen ausgestattet.

Pfr. i. R. Burckhardt Hölscher

Wir danken für jede Spende auf das Konto: Ev. Kirchengemeinde Letmathe
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54 , Stichwort: „Bethlehem-Botsini“

Das Schulprojekt Grundschule Salongo II wird erweitert!

Das Projekt Grundschule Salongo II in Boende (Sanierung eines bestehenden Schulgebäudes mit guter Bausubstanz) erfährt nun noch eine Erweiterung.

Da die bisherige Planung außer der Schaffung von 4 Klassenräumen auch noch einen großen Verwaltungsraum für die Schulleitung vorsah, wäre die Fläche pro Klassenraum - nach den geltenden Bauvorschriften - zwar noch zulässig, jedoch recht klein gewesen.

Um diese Klassenräume nun etwas größer zu planen, wurde im Einvernehmen mit der CDCC sowie dem Elternrat der Schule entschieden, den Verwaltungsraum wegfällen zu lassen und durch ein separates Verwaltungsgebäude zu ersetzen.

Die kongolesischen Bauvorschriften sehen hierfür ein Gebäude vor, das in seinen Abmessungen und seinen bautechnischen Ausführungen für alle Schulen gleich ist.



*Principal Batiment Administratif
(Hauptverwaltungsgebäude)
Zeichnung: Dir. d. Infrastruct.
Scolaires (DR Kongo)*

Das Gebäude hat die Abmessungen 6,57 x 6,15 m und beherbergt ein Büro für den Schulleiter, ein Büro für die Lehrerschaft und einen Raum für Lehr- und Lernmittel (siehe Ansicht unten „Principal Batiment Administratif“).

Nach unseren Schätzungen (hochgerechnet nach umbautem Raum) dürften die Kosten bei 9.500€ liegen.

Der durch die Einsparung des Verwaltungsraumes im zu sanierenden Schulgebäude entstandene Wegfall von einer Tür und einer Zwischenwand würde die Sanierungskosten natürlich entsprechend mindern.

(Für diese Sanierung liegt uns inzwischen auch ein Kostenvoranschlag vor, der aber z. Zt. noch in der Überprüfung ist.)

Hans Zimmermann

**Wir danken für jede Spende
auf das Konto:
Ev. Kirchengemeinde Letmathe
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54
Stichwort: „Salongo“**

Unsere Partnerschaft mit Jauer / Jawor

Die deutsch-polnische Brücke zwischen den Friedenskirchen bleibt bestehen

Die Kunde von der Einführung von Pfarrerin Martina Kämper in unserer Gemeinde nahm Tomasz Stawiak, Pfarrer unserer Partnergemeinde im schlesischen Jauer (Polnisch: Jawor), im August zum Anlass für seinen „Antrittsbesuch“ bei seiner neuen deutschen Amtskollegin. Zur symbolischen Untermauerung der Partnerschaftsbeziehung hatte er ein nicht alltägliches Gastgeschenk im Gepäck: Er überreichte eine der nur in geringer Auflage gedruckten 0 € -Banknoten, die der namentliche Zwilling unserer Kirche in Jauer ziert. Mit dem Druck dieser - wenn auch nicht geldwerten - Banknote hatte die Friedenskirche Jauer jüngst erneut eine besondere Würdigung als Unesco-Weltkulturerbe erfahren, zu dem sie bereits 2001 erklärt wurde.

Im nächsten Jahr können wir auf das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft zurückblicken. Da soll es, so auch Martina Kämper, natürlich zu Begegnungen in beiden Friedenskirchen kommen. Die grundlegende Partnerschaftsvereinbarung wurde im Rahmen des Festgottesdienstes zum 50. Jubiläum der Einweihung der Letmather Friedenskirche am 11.11.2007 unterzeichnet. Auch mit der Unterschrift von Tomasz Stawiak!

Pfr. i. R. Burckhardt Hölscher



Symbolträchtige Übergabe unter dem Bibelgartenwegweiser nach Jawor: Pfarrerin Martina Kämper und Pfarrer Tomasz Stawiak mit der „Friedenskirchen-Banknote“ zum 20. Jubiläum als „Weltkulturerbe“

**Unsere polnische Partnergemeinde, die pandemiebedingt hohe Einnahmeverluste zu verzeichnen hat, können Sie für die nicht leichte Gemeindegarbeit in der polnischen Diaspora mit einer Spende auf folgendes Konto unterstützen:
Ev. Kirchengemeinde Letmathe, IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54, Stichwort „Jauer“.**

Nicht zu vergessen ...

Die Pfadfinder laden ein zur Ausgabe des Friedenslichtes und zur Waldweihnacht

12.12.2021, 18.00 Uhr - Friedenslicht

Wie in jedem Jahr holen die Pfadfinder am 3. Adventssonntag das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in unsere Gemeinde.

Die Aussendefeier findet im „Innenhof“ an der Friedenskirche statt. Im Anschluss können Sie das Licht in einer mitgebrachten Laterne zu sich nach Hause nehmen.

Ab dann steht das Licht in der Friedenskirche und in der Kreuzkapelle zur Abholung bereit.

Infos von Fabian Scholz

22.12.2021, 19.00 Uhr - Waldweihnacht

Die Pfadfinder vom Stamm Ratpert laden alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Familien und Interessierte zur Waldweihnacht ein. Treffpunkt ist 19.00 Uhr am Gemeindehaus.

Für Infos zur Pfadfinderarbeit bitte gerne mailen an: mail@Stamm-Ratpert.de

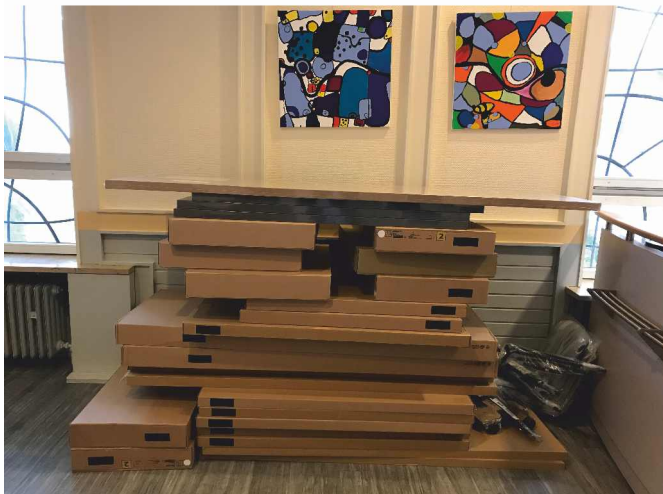
Wir erinnern uns an ...



... Erntedankgaben (für die CariTasche)



... Taufen in der Friedenskirche



... neue Büromöbel vor dem Aufbau



... viele Lichter am Kindergarten

Impressum/Datennachweis

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Letmathe, Pfarrerin Birgitt Johanning, Büro: 58642 Iserlohn, Friedensstr. 13, Tel. 02374/2033, Fax 02374/506993 - Neue Mail-Anschrift: IS-KG-Letmathe@ekvw.de, Homepage: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de

Wir danken unseren Sponsorenfirmen, die den Gemeindebrief finanziell unterstützen und allen Gemeindegliedern, die durch Beiträge, Fotos sowie Text-Infos zum Gelingen des Gemeindebriefes beitragen oder uns beim Austragen der Hefte unterstützen.

Fotorechte: Künstlerfotos von Daria Burlak und Dieter Falk. Alle anderen Fotos stehen im Eigentum unserer Gemeindeglieder oder wurden ihnen zur Nutzung für diesen Gemeindebrief zur Verfügung gestellt.

Layout / Redaktion: Gabriele Wypior

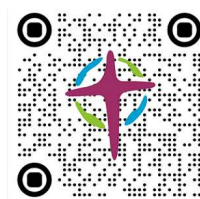
Sonstige Fremddaten: Logo Blauer Engel, Bild Jahreslosung sowie Dateien der beiden Kinderseiten von gemeindebriefhelfer.de bzw. gemeindebrief-evangelisch.de, Plakat Sternsinger von sternsinger.de.

Widerspruchsrecht „Friedensbote“ und Zeitung „Unsere Kirche“

Wir nehmen den Datenschutz sehr ernst und veröffentlichen nur Artikel und Fotos, die von Gemeindegliedern zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens und/oder Ihrer Kontaktdaten im Gemeindebrief oder im Internet bzw. mit der Nennung Ihres Namens in der Zeitung „Unsere Kirche“ nicht einverstanden sein, können Sie dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich oder telefonisch unter der Telefon-Nummer 02374-2033 mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

S. 02	An(gedacht) - Es begrüßt Sie Pfarrerin Birgitt Johanning
S. 03	Andacht zur Jahreslosung
S. 04	Friedenskirche - Orgelrenovierung
S. 05	Friedenskirche - Orgelkonzert mit Daria Burlak
S. 06	Kreuzkapelle - Quartiersentwicklung
S. 07	Familie Boango - 2 Jahre in Letmathe
S. 08-09	Konfirmation 2021 und Konfirmandentag
S. 10	KA-3-Kinder und Krabbelgottesdienste
S. 11	Sternsinger 2022
S. 12-13	Arche Noah und Noahs Küken
S. 14-15	Bunte Kinderseiten
S. 16-17	Infos für Ihre Pinnwand
S. 18	Unsere ehrenamtliche Diakonie
S. 19	Renovierung Büro/Gemeindehaus
S. 20	Neue Umweltgruppe
S. 21	Busfahrt und Miriam-Chor
S. 22	Kirche und Musik
S. 23	Neue Medien und Bonhoeffer-Ausstellung
S. 24-25	Unsere Partnerschaft mit Boende und Lofoy
S. 26	Unsere Partnerschaft mit Jauer/Jawor
S. 27	Nicht zu vergessen ...
S. 28-31	Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
S. 31	Impressum/Datennachweis
S. 32	Inhaltsverzeichnis



Evangelische Kirchengemeinde Letmathe
auf Facebook, Instagram und YouTube



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de